

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2008

Ausgegeben am 30. September 2008

Teil III

130. Kundmachung: Geltungsbereich des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen

130. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. Nr. 283/1989, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 78/2000, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 15/1997), hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Afghanistan	17. Juni 2004
Albanien	8. Oktober 1999
Angola	17. Mai 2000
Äquatorialguinea	6. September 2006
Armenien	1. Oktober 1999
Belize	9. Jänner 1998
Bhutan	23. August 2004
Burundi	6. Jänner 1997
Cook Inseln	22. Dezember 2003
Dschibuti	30. Juli 1999
Eritrea	10. März 2005
Estland	17. Oktober 1996
Guinea-Bissau	12. November 2002
Haiti	29. März 2000
Heiliger Stuhl	5. Mai 2008
Irak	25. Juni 2008
Kambodscha	27. Juni 2001
Kap Verde	31. Juli 2001
Kasachstan	26. August 1998
Kirgisistan	31. Mai 2000
Demokratische Volksrepublik Laos	21. August 1998
Madagaskar	7. November 1996
Moldau	24. Oktober 1996
Nauru	12. November 2001
Niue	22. Dezember 2003
Oman	30. Juni 1999

Palau	29. Mai 2001
Ruanda	11. Oktober 2001
São Tomé und Príncipe	19. November 2001
Sierra Leone	29. August 2001
Somalia	1. August 2001
St. Kitts und Nevis	2. Dezember 1996
Suriname	14. Oktober 1997
Tadschikistan	7. Jänner 1998
Tonga	29. Juli 1998

Nachstehende Staaten haben erklärt, sich auch weiterhin an das Montrealer Protokoll gebunden zu erachten:

Staaten:	mit Wirksamkeit vom:
Montenegro	3. Juni 2006
Bundesrepublik Jugoslawien, nunmehr Serbien	27. April 1992

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat der Heilige Stuhl folgende Erklärung abgegeben:

Mit seinem Beitritt zum Wiener Protokoll zum Schutz der Ozonschicht und dem Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, sowie seinen vier Änderungen: London (1990), Kopenhagen (1992), Montreal (1997) und Peking (1999), möchte der Heilige Stuhl die gesamte internationale Gemeinschaft dazu ermutigen, echte Zusammenarbeit zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft entschlossen zu unterstützen. Solch eine Zusammenarbeit, wie es der Fall des Ozonschutzes gezeigt hat, kann bedeutende Ergebnisse erzielen, was zugleich ermöglicht, die Schöpfung zu bewahren, wesentliche menschliche Entwicklungen zu fördern sowie auf das Gemeingut zu achten, im Geist verantwortungsvollen Zusammengehörigkeitsgefühls und mit tiefgründigen positiven Auswirkungen für gegenwärtige und zukünftige Generationen.

In Entsprechung der besonderen Natur und dem eigenen Charakter des Staates Vatikanstadt, beabsichtigt der Heilige Stuhl, im Wege des feierlichen Beitrittsakts, der Verpflichtung der Staaten zur korrekten und wirksamen Umsetzung der Verträge sowie zur Erreichung der erwähnten Ziele seine moralische Unterstützung zu geben.

Nach weiterer Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Dänemark¹ am 12. Februar 1997 seinen erklärten Vorbehalt hinsichtlich der Anwendung des Montrealer Protokolls auf die Färöer Inseln zurückgezogen.

Einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs zufolge findet auf Grund von Erklärungen des Vereinigten Königreichs und der Volksrepublik China das Montrealer Protokoll auf die Sonderverwaltungsregion Hongkong weiterhin Anwendung.

Weiters hat der Generalsekretär mitgeteilt, dass auf Grund von Erklärungen Portugals und der Volksrepublik China das Montrealer Protokoll auf die Sonderverwaltungsregion Macao weiterhin Anwendung findet.

Ferner hat China erklärt, die Bestimmungen von Art. 5 des Montrealer Protokolls weder auf die Sonderverwaltungsregion Hongkong noch auf die Sonderverwaltungsregion Macao anzuwenden.

Gusenbauer

¹ Kundgemacht in BGBl. Nr. 283/1989, zuletzt ergänzt durch BGBl. Nr. 205/1993.

